

<sup>1</sup>Dies sind die Worte des Königs Lamuel, die Lehre, die ihn seine Mutter lehrte.<sup>2</sup>Ach mein Auserwählter, ach du Sohn meines Leibes, ach mein gewünschter Sohn,<sup>3</sup>laß nicht den Weibern deine Kraft und gehe die Wege nicht, darin sich die Könige verderben!<sup>4</sup>O, nicht den Königen, Lamuel, nicht den Königen ziemt es, Wein zu trinken, noch den Fürsten starkes Getränk!<sup>5</sup>Sie möchten trinken und der Rechte vergessen und verändern die Sache aller elenden Leute.<sup>6</sup>Gebt starkes Getränk denen, die am Umkommen sind, und den Wein den betrubten Seelen,<sup>7</sup>daß sie trinken und ihres Elends vergessen und ihres Unglücks nicht mehr gedenken.<sup>8</sup>Tue deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.<sup>9</sup>Tue deinen Mund auf und richte recht und räche den Elenden und Armen.<sup>10</sup>Wem ein tugendsam Weib beschert ist, die ist viel edler denn die köstlichsten Perlen.<sup>11</sup>Ihres Mannes Herz darf sich auf sie verlassen, und Nahrung wird ihm nicht mangeln.<sup>12</sup>Sie tut ihm Liebes und kein Leides ihr Leben lang.<sup>13</sup>Sie geht mit Wolle und Flachs um und arbeitet gern mit ihren Händen.<sup>14</sup>Sie ist wie ein Kaufmannsschiff, das seine Nahrung von ferne bringt.<sup>15</sup>Sie steht vor Tages auf und gibt Speise ihrem Hause und Essen ihren Dirnen.<sup>16</sup>Sie denkt nach einem Acker und kauft ihn und pflanzt einen Weinberg von den Früchten ihrer Hände.<sup>17</sup>Sie gürtet ihre Lenden mit Kraft und stärkt ihre Arme.<sup>18</sup>Sie merkt, wie ihr Handel Frommen bringt; ihre Leuchte verlischt des Nachts nicht.<sup>19</sup>Sie streckt ihre Hand nach dem Rocken, und ihre

<sup>1</sup>كَلَامَ لَمُوئِيلَ مَلِكِ مَسَا. عَلَّمَتْهُ إِبَاهُ أُمَّهُ،<sup>2</sup> مَاذَا يَا ابْنِي، ثُمَّ مَاذَا يَا ابْنَ رَجِيمِي، ثُمَّ مَاذَا يَا ابْنَ نُذُورِي.<sup>3</sup> لَا تُعْطِ حَيْلَكَ لِلنِّسَاءِ وَلَا طُرُقَكَ لِمُهْلِكَاتِ الْمُلُوكِ.<sup>4</sup> لَيْسَ لِلْمُلُوكِ يَا لَمُوئِيلُ، لَيْسَ لِلْمُلُوكِ أَنْ يَشْرَبُوا خَمْرًا، وَلَا لِلْعُطْمَاءِ الْمُسْكِرُ. لِئَلَّا يَشْرَبُوا وَيَنْسُوا الْمَفْرُوضَ، وَيُعَيِّرُوا حُجَّةَ كُلِّ بَيْتِي الْمَذَلَّةِ.<sup>6</sup> أَعْطُوا مُسْكِرًا لِهَالِكِ وَخَمْرًا لِمُرِّي النَّفْسِ.<sup>7</sup> يَشْرَبُ وَيَنْسَى قَفْرَهُ، وَلَا يَذْكُرُ تَعَبَهُ بَعْدَ. إِفْتَحْ فَمَكَ لِأَجْلِ الْأَخْرَسِ فِي دَعْوِي كُلِّ يَتِيمٍ.<sup>9</sup> إِفْتَحْ فَمَكَ. أَقْصِ بِالْعَدْلِ وَحَامِ عَنِ الْفَقِيرِ وَالْمُسْكِينِ.<sup>10</sup> امْرَأَةٌ فَاضِلَةٌ مَنْ يَجِدُهَا. لِأَنَّ تَمَتُّهَا يُقَوِّمُ اللَّائِي. <sup>11</sup>يَهَا يَثِقُ قَلْبُ رَوْجِهَا فَلَا يَحْتَاجُ إِلَى عَنِيْمَةٍ.<sup>12</sup> تَضَعُ لَهُ خَيْرًا لَا سَرًّا كُلَّ أَيَّامِ حَيَاتِهَا.<sup>13</sup> تَطْلُبُ صُوفًا وَكِتَانًا وَتَسْتَعْلِي بِيَدَيْنِ رَاضِيَتَيْنِ.<sup>14</sup> هِيَ كَسْفُنِ التَّاجِرِ. تَجْلِبُ طَعَامَهَا مِنْ بَعِيدٍ.<sup>15</sup> وَتَقُومُ إِذِ اللَّيْلِ بَعْدَ وَتُعْطِي أَكْلًا لِأَهْلِ بَيْتِهَا وَفَرِيضَةً لِقَبَائِلِهَا.<sup>16</sup> تَتَأَمَّلُ حَقْلًا فَتَأْكُدُهُ، وَيَتَمَرَّ بِيَدِهَا تَعْرُسُ كَرَمًا.<sup>17</sup> تُنْطِقُ حَقْوِيهَا بِالْقُوَّةِ وَتُسَدِّدُ زِرَاعِيهَا.<sup>18</sup> تَسْعُرُ أَنْ تِجَارَتِهَا حَيِّدَةٌ. سِرَاجُهَا لَا يَنْطَفِئُ فِي اللَّيْلِ.<sup>19</sup> تَمُدُّ يَدَيْهَا إِلَى الْمِعْرَلِ، وَتُمْسِكُ كَقَاهَا بِالْقَلَكَةِ.<sup>20</sup> تَبْسُطُ كَفَيْهَا لِلْفَقِيرِ وَتَمُدُّ يَدَيْهَا إِلَى الْمُسْكِينِ.<sup>21</sup> لَا تَحْسَى عَلَى بَيْتِهَا مِنَ التَّلَجِ، لِأَنَّ كُلَّ أَهْلِ بَيْتِهَا لَا يَبْسُونَ خُلًّا.<sup>22</sup> تَعْمَلُ لِنَفْسِهَا مُوسَيَاتٍ. لِنِسْهَا بُوصٌ وَأَرْجَوَانٌ.<sup>23</sup> رَوْجُهَا مَعْرُوفٌ فِي الْأَبْوَابِ حِينَ يَجْلِسُ بَيْنَ مَسَائِحِ الْأَرْضِ.<sup>24</sup> تَضَعُ فُضْفُضًا وَتَبِيعُهَا وَتَعْرُضُ مَتَاطِقَ عَلَى الْكَنْعَانِيِّ.<sup>25</sup> الْعُرْ وَالْبَهَاءُ لِإِسْهَا وَتَضْحَكُ عَلَى الرَّصَنِ الْآبِي.<sup>26</sup> تَفْتَحُ فَمَهَا بِالْحِكْمَةِ، وَفِي لِسَانِهَا سِنَّةُ الْمَعْرُوفِ.<sup>27</sup> تُرَاقِبُ طُرُقَ أَهْلِ بَيْتِهَا وَلَا تَأْكُلُ خُبْزَ الْكَسَلِ.<sup>28</sup> يَقُومُ أَوْلَادُهَا وَتُطَوِّبُونَهَا. رَوْجُهَا أَيْضًا قَبِيْمَدْحُهَا.<sup>29</sup> بَتَاثُ كَثِيرَاتُ عَمَلِنَ فَضْلًا، أَمَّا أَنْتِ فَفَقُتِ عَلَيْهِنَّ جَمِيعًا.<sup>30</sup> الْخُسْنُ عِشُّ وَالْجَمَالُ بَاطِلٌ، أَمَّا الْمَرْأَةُ الْمُتَّقِيَةُ الرَّبِّ فَهِيَ تَمْدَحُ.<sup>31</sup> أَعْطَوْهَا مِنْ تَمْرِ يَدَيْهَا، وَتَلْمَذَحُهَا أَعْمَالُهَا فِي الْأَبْوَابِ.

Finger fassen die Spindel.<sup>20</sup> Sie breitet ihre Hände aus zu dem Armen und reicht ihre Hand dem Dürftigen.<sup>21</sup> Sie fürchtet für ihr Haus nicht den Schnee; denn ihr ganzes Haus hat zwiefache Kleider.<sup>22</sup> Sie macht sich selbst Decken; feine Leinwand und Purpur ist ihr Kleid.<sup>23</sup> Ihr Mann ist bekannt in den Toren, wenn er sitzt bei den Ältesten des Landes.<sup>24</sup> Sie macht einen Rock und verkauft ihn; einen Gürtel gibt sie dem Krämer.<sup>25</sup> Kraft und Schöne sind ihr Gewand, und sie lacht des kommenden Tages.<sup>26</sup> Sie tut ihren Mund auf mit Weisheit, und auf ihrer Zunge ist holdselige Lehre.<sup>27</sup> Sie schaut, wie es in ihrem Hause zugeht, und ißt ihr Brot nicht mit Faulheit.<sup>28</sup> Ihre Söhne stehen auf und preisen sie selig; ihr Mann lobt sie:<sup>29</sup> "Viele Töchter halten sich tugendsam; du aber übertriffst sie alle."<sup>30</sup> Lieblich und schön sein ist nichts; ein Weib, das den HERRN fürchtet, soll man loben.<sup>31</sup> Sie wird gerühmt werden von den Früchten ihrer Hände, und ihre Werke werden sie loben in den Toren.